

(...)

Calaman Sohn des Carthag aber, zukünftiger König der Sippe des Carobans, ward von Väterchen Angrosch gar im Überfluss mit Geschick, Kühnheit und Mut gesegnet. Er hortete viele Schätze, welche er durch unzählige Reisen in ferne Länder und tief unter die Berge fand. Er ward geschickt mit der Axt, aber auch mit dem Schmiedehammer. Die Reisen in ferne Länder und tief unter die Berge bargen viele Gefahren für den tapfren Angroscho, und so schmiedete er sich eine Zauberrüstung, um den Gefahren trotzig entgegenzutreten zu können. Mondsilbern ward der Brustpanzer, mondsilbern waren auch die Handschuhe, die Armtelle, die Beinteile, der Rückenpanzer und der gar prächtige Helm. Jedes der Teile von Calamans Rüstung ward einzigartig in seiner Fertigung und einzigartig in seinen Eigenschaften. Der mondsilberne Helm schützte ihn vor allen Versuchungen der Drachen, der silberne Brustpanzer liess jede Echsenaxt wirkungslos abprallen. Die Beinschienen gaben ihm immerwährende Kraft, auch jeden noch so hohen Berge zu erklimmen, und die mondsilbernen Handschuhe erlaubten ihm, dem Väterchen Angrosch gefällige Metalle gar nach Belieben zu verformen. Manch einer sagte gar, die fünf fingelänzenden Finger waren das erste Meisterstück des Calaman, und nur mit jenen gelang es ihm sodann, seine vollendete Zauberrüstung zu erschaffen.

(...)

Doch all die Schätze waren seiner Flammendame Aghira nicht genug - sie verlangte ein Stück aus dem Hort des goldenen Pyrdacor, und Calaman folgte seinem Herzen, auch wenn sein Verstand ihn abzuhalten versuchte. Der Tag des Zorns ward nach dieser hochmütigen Forderung Aghiras nicht mehr fern, und schon bald sollte das Blut der Angroschim durch die Hand der Angroschim vergossen werden.

- Auszug aus der 'Calaman-Saga', Datierung unbekannt